

DAS GROSSE HEFT VON ÁGOTA KRISTÓF



Eine neue Inszenierung von
JACQUELINE KORNMÜLLER
18. April bis 15. Mai 2024
im Odeon

Tickets unter odeon-theater.at

Eine Koproduktion von
Odeon und wenn es soweit ist

Odeon

FALTER

DERSTANDARD


wenn es soweit ist

DAS GROSSE HEFT

VON ÁGOTA KRISTÓF

EINE NEUE INSZENIERUNG VON JACQUELINE KORNMÜLLER

Wir freuen uns sehr, auf das neue Projekt von Jacqueline Kornmüller & Peter Wolf (wenn es soweit ist) hinzuweisen.

Am 18. April 2024 findet die Premiere von DAS GROSSE HEFT von Ágota Kristóf im Odeon Theater in Wien statt.

DAS GROSSE HEFT IST EIN ANTIKRIEGSSTÜCK. ES ZEIGT DIE ABSURDITÄT DES KRIEGES. ÜBERDIES IST ES EIN STÜCK ÜBER DIE LIEBE. EIN ABSOLUTES MEISTERWERK

DAS GROSSE HEFT erzählt die Geschichte von neunjährigen Zwillingen, die während des Krieges von ihrer Mutter aufs Land zur Großmutter gebracht werden. Dort sind sie ohne jeden Schutz auf sich allein gestellt. Sie betteln, hungern, schlachten, stehlen, töten, stellen sich taub, blind und bewegungslos, die Kinder haben gelernt, was sie zum Überleben brauchen. So werden sie unverwundbar. Ihre Selbsterziehung dokumentieren sie in einem großen Heft. Die ungarische Schriftstellerin Ágota Kristóf flieht 1956 vor der Oktoberrevolution in die Schweiz. Das große Heft schreibt sie 1986.

Jacqueline Kornmüller adaptiert DAS GROSSE HEFT für die Bühne und inszeniert es im Odeon Theater, Wien. Es spielen Mercedes M. Vargas und Miriam M. Vargas, Tony Rey Garcia, Katrin Grumeth, Yoshie Maruoka, David Oberkogler, Laura Schlittke, Manaho Shimokawa, Tristan Witzel und Peter Wolf als Großmutter.

DAS GROSSE HEFT wird im Odeon zu einem Stück Musiktheater: mit dem Trompeter Martin Eberle, dessen unverwechselbarer Klang immer wieder für Furore sorgt, mit Peter Rom, dem vielleicht originellsten und fantasievollsten E Gitarristen dieses Landes. Und mit András Dés, einem der erfindungsreichsten Percussionisten, der mit seinen Händen tatsächlich alles in ein Instrument verwandeln kann.



**„Alles, was wir erleben,
schreiben wir in
das große Heft:
was wir sehen,
was wir hören und
was wir tun.
Wir haben eine einfache
Regel dafür, ob das,
was wir geschrieben
haben, gut oder
schlecht ist:
Es muss wahr sein.“**

aus DAS GROSSE HEFT





Foto © Yvonne Böhler

ÁGOTA KRISTÓF

Ágota Kristóf, geboren 1935 in Csikvánd in Ungarn, verließ ihre Heimat während der Revolution 1956 und gelangte über Umwege nach Neuchâtel in die französischsprachige Schweiz. Als Arbeiterin in einer Uhrenfabrik tätig, erlernte sie die ihr bis dahin fremde Sprache und schrieb auf Französisch ihre erfolgreichen Bücher, die in mehr als zwanzig Sprachen übersetzt wurden. Sie wurde mit zahllosen Preisen geehrt wie 2001 mit dem angesehenen Gottfried-Keller-Preis, dem Österreichischen Staatspreis für Literatur sowie dem Kossuth-Preis in ihrem Geburtsland Ungarn. Ágota Kristóf starb Ende Juli 2011 nach längerer Krankheit in Neuchâtel. DAS GROSSE HEFT erscheint 1986 unter dem Titel LE GRAND CAHIER auf Französisch und wurde zum ersten Band einer Trilogie. Der Roman wurde 1987 mit dem Preis des Europäischen Buches ausgezeichnet und in mehr als dreißig Sprachen übersetzt. Im Jahr 2006 wurde das Buch in die Reihe der Schweizer Bibliothek aufgenommen.





Foto © Vadim Belokowski

JACQUELINE KORNMÜLLER

Jacqueline Kornmüller ist Regisseurin. Sie lebt in Wien, wo sie gemeinsam mit Peter Wolf die preisgekrönte Ganymed-Serie im Kunsthistorischen Museum initiierte. Zuletzt inszenierte sie DIE UNHEIMLICHE BIBLIOTHEK von Haruki Murakami im Wiener Odeon Theater. Im Februar 2024 erscheint ihr Buch DAS HAUS VERLASSEN, illustriert von Kat Menschik, im Galiani Verlag Berlin.

Den Plan DAS GROSSE HEFT zu inszenieren, trägt Jacqueline Kornmüller seit dem Erscheinungsjahr 1986 im Herzen, mit den leidenschaftlichen Zwillingen Mercedes und Miriam Vargas wird er Realität.





Foto © Victoria Nazarova

MERCEDES VARGAS UND MIRIAM VARGAS

Die Zwillinge Mercedes Miriam und Miriam Mercedes Vargas sind 1971 in Guantanamo geboren, ihre Kindheit auf Kuba bezeichnen sie als Paradies. Von Beginn an teilten sie ihre Träume, beide wollen Tanz studieren, eine wird an der Akademie aufgenommen, die andere nicht, heimlich wechseln sie sich ab. Beide schließen ihre Ausbildung an der Kunstakademie in Havanna ab.

Mitte der 90er Jahre reist Mercedes mit einer kubanischen Tanzkompanie durch Europa, und nimmt auch an einer Audition im Odeon Theater teil, sie wird ins Ensemble aufgenommen. Miriam und Mercedes sind erstmals jahrelang voneinander getrennt und leiden unter der Zeit ihrer Kontaktlosigkeit. Ende der 90er kommt Miriam nach Österreich und wird ebenfalls Teil des Ensembles. In dieser Zeit begegnet ihnen auch erstmals das Buch von Ágota Kristóf, dass sofort Spiegel ihres eigenen Lebens wird.



DAS GROSSE HEFT

VON ÁGOTA KRISTÓF

Eine neue Inszenierung von Jacqueline Kornmüller

ab 18. April 2024 im Odeon Theater, Wien

Eine Koproduktion von Odeon Theater und wenn es soweit ist

Ort: Odeon Theater, Wien

Premiere: 18. April 2024

Weitere Termine: 19., 20., 25., 26., 27. April 9., 10., 11., 15. Mai 2024

Inszenierung: Jacqueline Kornmüller

Musik: Martin Eberle, Peter Rom, András Dés

mit Mercedes M. Vargas, Miriam M. Vargas, Tony Rey Garcia,
Katrin Grumeth, Yoshie Maruoka, David Oberkogler, Laura Schlittke,
Manaho Shimokawa, Tristan Witzel, Peter Wolf

Tickets: www.odeon-theater.at

www.wennessoweitist.com

Presse

apomat* büro für kommunikation

Mahnaz Tischeh

T +43 699 1190 22 57

E office@apomat.at

Produktion

wenn es soweit ist

Jacqueline Kornmüller | Peter Wolf

T +43 676 657 0 517

E kontakt@wennessoweitist.com

www.wennessoweitist.com

